

Entscheidungshilfe: Passt ein Kleingarten zu mir?

Ein Kleingarten ist ein Ort zum Entspannen, Gestalten und Gärtnern – gleichzeitig aber auch ein Stück Verantwortung. Bevor du dich für eine Bewerbung entscheidest, solltest du genau prüfen, ob ein Kleingarten zu deinem Alltag, deinem Familienleben und deinen zeitlichen Möglichkeiten passt.

Wichtige Fragen vor der Entscheidung

1. Habe ich Freude daran, regelmäßig im Garten zu arbeiten?
2. Möchte ich Obst und Gemüse anbauen und eigene Erträge erzielen?
3. Habe ich ausreichend Zeit, den Garten mehrmals pro Woche zu pflegen?
4. Unterstützt meine Familie den Wunsch nach einem Kleingarten?
5. Bin ich bereit, mich in einen Verein einzubringen und Regeln zu beachten?
6. Möchte ich aktiv am Vereinsleben teilnehmen?

Ein Kleingarten ist kein Hausgarten

Im eigenen Hausgarten bestimmst du nahezu alles selbst.

Im Kleingarten gelten das **Bundeskleingartengesetz** und die **Gartenordnung** des Vereins.

Diese Regeln schützen Umwelt, Nachbarschaft und den Charakter der Anlage – und setzen der individuellen Gestaltung gewisse Grenzen, wo es notwendig ist.

Wie läuft der organisatorische Ablauf?

1. Bewerbung

Nach Eingang wird deine Bewerbung in die Vormerkliste aufgenommen.

Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen.

2. Mitgliedschaft & Pachtvertrag

Vor einer Gartenübernahme wirst du Vereinsmitglied.

Anschließend wird ein Pachtvertrag abgeschlossen (bei Paaren auf Wunsch gemeinsam).

Kleingärten dürfen ausschließlich an Vereinsmitglieder verpachtet werden.

3. Übernahme von Laube, Pflanzen & Inventar

Beim Wechsel des Gartens werden Laube, Bepflanzungen und ggf. Inventar übernommen.

Die Wertermittlung erfolgt durch geschulte Fachkräfte des Stadt- und Bezirksverbandes Münster.

4. Laufende Kosten

Neben der einmaligen Ablöse entstehen jährlich folgende Kosten:

- Vereinsbeitrag
- Beiträge zu den Kleingartenverbänden
- jährlicher Pachtzins
- Versicherung der Gartenlaube (FED2)
- Frischwassergeld
- Stromkosten und beschlossene Umlagen

Diese Kosten variieren je nach Garten, Verbrauch und Beschlüssen des Vereins.

5. Gemeinschaftsarbeit

Alle Mitglieder leisten jährlich **10 Stunden Gemeinschaftsarbeit**.

Nicht geleistete Stunden werden mit z. Zt. **30,00 € pro Stunde** berechnet.

So werden Wege, Anlagen und Gemeinschaftsflächen gepflegt und alle tragen ihren Teil dazu bei.

6. Zeitaufwand & Pflege

Ein Kleingarten benötigt regelmäßige Aufmerksamkeit.

Mehrere kurze Einsätze pro Woche verhindern, dass der Garten „überwuchert“ und zu einem großen Kraftakt wird. Regelmäßige Pflege führt erfahrungsgemäß zu weniger Arbeit – und mehr Freude am Garten.

7. Keine Vorkenntnisse nötig

Auch ohne gärtnerische Erfahrung bist du willkommen.

Unsere ausgebildeten Fachberater unterstützen mit Tipps, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

Wer neugierig ist und lernen möchte, findet im Kleingarten schnell seinen Platz.

Fazit

Ein Kleingarten bietet Entspannung, Natur und Selbstversorgung – aber auch klare Regeln, gemeinsame Verantwortung und regelmäßige Arbeit.

Wenn du dich hierin wiederfindest und ein Garten zu deinem Leben passt, freuen wir uns über deine Bewerbung.

Gut Grün!